

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 21

für den Studiengang LL.B. Wirtschaftsrecht

2. Semester

Grundlagenbereich Zivilrecht

Schuldrecht AT (1. Semesterhälfte)

Bitte beachten Sie, dass diese Vorlesung in der ersten Semesterhälfte stattfindet (Schuldrecht AT). In der zweiten Semesterhälfte findet die Vorlesung am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt (Schuldrecht BT). In der 1. Semesterhälfte wird Schuldrecht AT, in der 2. Hälfte Schuldrecht BT I gelesen.

Teilnahmevoraussetzungen:

2. Sem.

Inhalt der Veranstaltung AT:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit jenen Vorschriften des BGB, die für alle Schuldverhältnisse gelten (§§ 241-432 BGB). Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im sog. Leistungsstörungenrecht. Daneben geht es um das Entstehen, den Inhalt und das Erlöschen von Schuldverhältnissen sowie Gläubiger- und Schuldnerwechsel und die Beteiligung Dritter.

Literaturempfehlungen:

Umfassende Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrbücher zum Schuldrecht AT:

- Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil
- Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht
- Emmerich, Das Recht der Leistungsstörung
- Harke, Allgemeines Schuldrecht
- Jousen, Schuldrecht I Allgemeiner Teil
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil

- Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht Allgemeiner Teil
- Westermann/Bydlinski/Weber, BGB-Schuldrecht Allgemeiner

jeweils in der neuesten Auflage.

Schuldrecht BT I (2. Semesterhälfte)

Inhalt der Veranstaltung BT:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Vorschriften des BGB über vertragliche Schuldverhältnisse, insbesondere den Vorschriften über den Kaufvertrag (§§ 433-479 BGB), darunter den Begriff des Sach- und des Rechtsmangels und die Rechte des Käufers, sowie die Vorschriften über die Schenkung (§§ 516 ff. BGB) und den Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB). Gegenstand der Vorlesung sind auch die Anknüpfungen an das Europäische Privatrecht wie vor allem das Europäische Verbrauchsgüterkaufrecht. Hierbei werden Details zur neuen Warenkaufrichtlinie thematisiert, welche sich zur Zeit als Regierungsvorlage in der Umsetzung befindet und am 01.01.2022 in das BGB aufgenommen sein soll

Literaturempfehlungen:

- Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil, 16. Auflage 2021
- Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 45. Auflage 2021
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, 18. Auflage 2018

Methodenkurs zum Schuldrecht (nur 1. Semesterhälfte)

1. Semesterhälfte

Inhalt der Veranstaltung:

Der Methodenkurs führt in enger Verbindung zur Vorlesung Schuldrecht AT den Vorlesungsstoff fort und dient vorrangig zur Ergänzung der Vorlesung. Wie in der Vorlesung wird dabei auch die Methodik der Fallbearbeitung eine wesentliche Rolle spielen.

Besonderes Verwaltungsrecht I – POR und Staatshaftung

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester im Diplom- bzw. im 2. Fachsemester im Bachelorstudiengang.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht I“ umfasst das Polizei- und Ordnungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht. Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Gefahrenabwehrrechts einschließlich des Vollstreckungsrechts zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Regelungen des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (NSOG). Die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen für die Öffentliche Sicherheit und Ordnung ist insbesondere Aufgabe der Ordnungsbehörden und der Polizei. Das Polizei- und Ordnungsrecht regelt, unter welchen Voraussetzungen sie ihre Aufgaben erfüllen und dabei gegebenenfalls in subjektive Rechte und insbesondere Grundrechte eingreifen können, dürfen oder müssen. Im zweiten Teil der Vorlesung werden Grundlagen des Staatshaftungsrechts behandelt. Hierbei stehen der Amtshaftungsanspruch, der Anspruch auf Folgenbeseitigung bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln sowie Entschädigungsansprüche wegen Eigentumseingriffen und Aufopferung im Mittelpunkt.

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Eine Textsammlung zum Landesrecht Niedersachsen (etwa: Landesrecht Niedersachsen: Nomos Gesetze, 29. Aufl. 2020) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung.

Literaturempfehlungen (weitere Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben):

- Hartmann/Mann/Mehde, Landesrecht Niedersachsen, 3. Auflage 2020

Accounting BI: Jahresabschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

Diese Veranstaltung setzt fundierte Kenntnisse in doppelter Buchführung voraus. Für eine Auffrischung Ihrer Kenntnisse aus dem ersten Semester bieten sich die knappe, aber sehr anschauliche Darstellung in Whittington (1992) oder alternativ die ausführliche Darstellung in Eisele/Knobloch (2018) an.

Inhalt der Veranstaltung:

Das Gesetz verpflichtet den Kaufmann, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen“ (§ 238 Abs. 1 HGB) und „zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß ... aufzustellen“ (§ 242 Abs. 1 HGB).

Dabei dient der handelsrechtliche Jahresabschluß nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch – und in erster Linie – an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer(vertreter) sowie die „interessierte Öffentlichkeit“. Nicht zuletzt bestimmen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufgrund des in § 5 Abs. 1 EStG kodifizierten Maßgeblichkeitsprinzips entscheidend die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens von buchführungspflichtigen Gewerbetreibenden.

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie – bei Kapitalgesellschaften – dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses sowie Spezialprobleme, etwa die Frage der korrekten Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

Sie sollen nach Abschluß der Veranstaltung die wichtigsten gesetzlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluß wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen.

Die Vorlesung ist in verschiedene Themengebiete gegliedert. Die in der Vorlesung behandelten Themen werden semesterbegleitend in Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft.

Literaturempfehlung:

- Baetge, Jörg et al.: Bilanzen, 15. Aufl., IDW: Düsseldorf 2019
- Baetge, Jörg et al.: Konzernbilanzen, 13. Aufl., IDW: Düsseldorf 2019
- Bitz, Michael et al.: Der Jahresabschluss, 6. Aufl., Vahlen: München 2014
- Eisele/Knobloch (2018) Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 9. Aufl., München: Vahlen
- Moxter, Adolf: Bilanzlehre Band I: Einführung in die Bilanztheorie, 3. Aufl., Gabler: Frankfurt am Main 1984. [1. Kapitel]
- Lambert, Richard A.: Financial Literacy for Managers, Wharton Digital Press: Philadelphia 2011
- Schildbach, Thomas et al. : Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 11. Aufl., Wissenschaft & Praxis: Sternenfels 2019
- Wagenhofer, Alfred.: Bilanzierung und Bilanzanalyse, 14. Aufl., Linde: Wien 2019
- Wagenhofer, Alfred/Ewert, Ralf.: Externe Unternehmensrechnung, 3. Aufl., Springer Gabler: Berlin 2015. [1. Kapitel]
- Whittington (1992) The Elements of Accounting: An Introduction, Cambridge University Press, Cambridge.

Kosten- und Leistungsrechnung

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung und Tutorien zur Kosten- und Leistungsrechnung

Grundlagenbereich Sprache und Praxis

Grundlagen Rechtsenglisch

Inhalt der Veranstaltung:

The English Law for Bachelor's course will enable students to develop their knowledge of English and increase their ability and confidence in using the language. The course will concentrate on the use of written and verbal legal English.

Lessons will be presented entirely in English. Students will be expected to complete written exercises and also to contribute to class discussions. Subject matter will be based on relevant German and

English legal and business related topics. These will assist students to increase their knowledge of the vocabulary used in legal processes.

Towards the end of the course, students will be expected to present a ten minute presentation to their fellow students. Students can choose any relevant law based topic. The presentation will form 20 percent of the final course mark. In addition, there will be a written test at the end of the course and this will form the remaining 80 percent of the final mark.

Literaturempfehlung:

Students should have access to a German/English dictionary to assist with translations as required during lessons.

There is no course book for this course. Handouts will be provided

Current and recent media articles will form the basis for some lessons and students should familiarise themselves with online English newspapers and media resources.

4. Semester

Grundlagenbereich Zivilrecht

Handelsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt das Recht des Kaufmanns, des Handelsregisters, der Firma, der Handelsbücher, des handelsrechtlichen Vertretungsrechts sowie der Handelsgeschäfte.

Literaturempfehlungen:

- Brox/Henssler, Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts, 21. Aufl., 2011 (22. Aufl. angekündigt f. September 2015)

Jung, Handelsrecht, 10. Aufl., 2014.

Gesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

Literaturempfehlungen:

- Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011
- Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011
- Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013

Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

Verhandlungsführung und Konfliktmanagement

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung werden wir uns schwerpunktmäßig mit dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement auseinandersetzen. Hierzu werden die Veranstaltungsteilnehmer nicht nur theoretische Kenntnisse erlangen, sondern diese auch in Übungen und praxisnahen Fallbeispielen anwenden.

Im Bereich des Verhandlungsmanagements werden wir eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Verhandlungssituationen und Verhandlungsstilen kennenlernen. Näher beleuchtet wird hier u.a. das Harvard-Konzept.

Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung erhalten. Im Zentrum steht hier die Mediation, aber auch die Konfliktarten und Konfliktbehandlung werden fokussiert betrachtet.

Die Veranstaltung dient als Schlüsselqualifikation für Diplomjuristen.

Literatur:

Zur Verhandlungstaktik:

- Fritjof Haft, Verhandlung und Mediation
- 2. Roger Fischer / William Ury, Getting to Yes
- 3. Howard Raiffa, The Art and Science of Negotiation

Zur Mediation:

- Risse, Wirtschaftsmediation

Duve/Eidenmüller/Hacke, Mediation in der Wirtschaft

Immobiliarsachenrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Pflichtveranstaltung 4. Semester

Grundkenntnisse in BGB und ZPO, insbesondere Teilnahme an der Vorlesung Mobiliarsachenrecht.

Inhalte der Veranstaltung:

Gegenstand der Vorlesung sind die Vorschriften des BGB über Bestand, Erwerb und Verlust des Eigentums sowie beschränkter dinglicher Rechte (u.a. Hypothek, Grundschuld, Nießbrauch, Dienstbarkeiten) an Grundstücken. Außerdem wird ein Überblick über die technische Abwicklung eines Grundstückskaufvertrages gegeben und - soweit für das 1. Examen erforderlich – die Regeln über Grundbuch und den Rechtsschein des Registers behandelt.

Die systematische Darstellung des Stoffes wird durch typische examensrelevante Beispielfälle vertieft. Durch kleine Übungsfälle und Wiederholungsfragen besteht die Möglichkeit vorlesungsbegleitend Verständnis & Lernerfolg zu kontrollieren.

Grundlagen der Organisation

Inhalt der Veranstaltung:

Vorlesung Grundlagen der Organisation

Tutorien zu Grundlagen der Organisation

In der Veranstaltung bekommen Sie einen Überblick über Grundlagen der Organisation, insbesondere Grundbegriffe und Gestaltungsparameter der Organisation, Organisationstheorien, Aufbau- und Ablauforganisation.

Bei erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung

...erlangen Sie grundlegende Kompetenzen in der Organisation.

...erwerben Sie Fachwissen sowie Methodenkenntnisse in der Darstellung und Analyse von Organisationsproblemen und der Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation.

...erwerben Sie Transferkompetenz durch Anwendung der Methoden auf konkrete organisatorische Fragestellungen.

Recht und Ökonomik

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 4. Semesters und ist Teil der wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzausbildung.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung untersucht das Recht aus ökonomischer Sicht. Das ist ein für Studierende des Rechts völlig neuer Zugriff. Dementsprechend werden wir einige Grundprobleme der Wirtschaftswissenschaften untersuchen und die Frage klären, auf welche Weise ökonomische Ergebnisse überhaupt Eingang finden können in die "Welt des Rechts".

Literaturempfehlung:

- Emanuel V. Towfigh/Niels Petersen, Ökonomische Methoden im Recht, Tübingen (Mohr)

Siebeck), 2. Aufl. 2017 (29,- EUR)

Die Vortragsfolien werden vorlesungsbegleitend sukzessive in stud.ip eingestellt.

6. Semester

Profilbereich Steuern

Europäisches und Internationales Steuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von Besonderheiten, die sich für das Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht aus grenzüberschreitenden Besonderheiten ergeben. Gegenstände der Vorlesung sind neben der Begründung von Steueransprüchen nach nationalem Recht die innerstaatlichen und völkerrechtlichen Regelungen über die Auflösung von Doppelbesteuerungen sowie die unionsrechtlichen Einflüsse auf diese Normen.

Allg. Literaturempfehlungen:

- Haase, „Internationales und europäisches Steuerrecht“, 4. Auflage 2014, C.F. Müller, ca. € 32
- Frotscher, „Internationales Steuerrecht“, 3. Auflage 2009, C.H. Beck, z.Zt. vergriffen, aber im Bestand der Seminarbibliothek

Literaturempfehlung bzgl. des europarechtlichen Teils der Vorlesung:

- Lampert, Grundfreiheiten, in: Treisch/Kellersmann/Lampert/Heinemann, Europäische Unternehmensbesteuerung I, S. 93 ff., Springer Gabler 2013; erhältlich als E-Book kostenfrei über den Zugang der Universitätsbibliothek: <http://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-8349-4402-3>

Business Taxation B I: Steuerliche Gewinnermittlung

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung

Vorlesung Steuersystematik und Einkommensteuer

Übung zu Business Taxation B I

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen sind Grundkenntnisse in Buchführung und Bilanzierung nach deutschem Handelsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Grundlagen der Gewinnermittlung nach deutschem Ertragsteuerrecht: Derivative Steuerbilanz, Originäre Steuerbilanz, Einnahmenüberschussrechnung

Literaturempfehlungen:

- Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II
- Steuerbilanz, 7. Auflage, 2011

Körperschaftsteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

vorheriger Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
- Steuerbefreiungen, insbesondere Gemeinnützigkeit
- Einkommensermittlung
- Steuerfreiheit von Beteiligungserträgen
- Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung
- Verdeckte Gewinnausschüttung
- Verlustabzug
- Organschaft

Literaturempfehlungen:

Tipke/Lang, Steuerrecht, 24. Aufl. 2021

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 23. Aufl. 2020

Gewerbsteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht (WS)

Besuch der Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung (SS)

Besuch der Vorlesung Körperschaftsteuerrecht (SS)

Inhalt:

Inhalt der Veranstaltung sind die Grundstrukturen des Gewerbesteuerrechts: Überblick über das GewStG, Verhältnis zu Einkommen- und Körperschaftsteuer, Besonderheiten der gewerbesteuerlichen Gewinnermittlung, Hinzurechnungen, Kürzungen, gewerbesteuerlicher Verlustvortrag, gewerbesteuerliche Organschaft, Besonderheiten des Verfahrensrechts

Literaturempfehlungen:

- Montag, § 12 Gewerbesteuer in Tipke / Lang, Steuerrecht, Verlag Dr. Otto
- Schmidt, 22. Aufl. Köln 2015 (23. Aufl. ist für April 2018 angekündigt)

Hidien / Pohl / Schnitter, Gewerbesteuer, „Grüne Reihe“ Erich-Fleischer-Verlag, 15. Aufl. Achim 2014

Umwandlungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 4. Semester, Schwerpunkt 2 / LL.B.

Inhalt der Veranstaltung:

- A. Einführung in das Umwandlungsrecht
 - I. Gegenstand des Umwandlungsrechts
 - II. Motive für eine Umwandlung
 - III. Vergleich der Besteuerung von Kapitalgesellschaften/ Personengesellschaften/ Einzelunternehmen
 - IV. Aufgabe des UmwG und Verhältnis zum UmwStG
 - V. Aufbau des UmwG und Überblick über die verschiedenen Umwandlungsarten (§ 1 Abs. 1 UmwG)
- B. Verschmelzung (§§ 2-122 UmwG)
 - I. Rolle als Leitbild des UmwG
 - II. Arten der Verschmelzung, § 2 UmwG
 - III. Verschmelzungsfähige Rechtsträger, § 3 UmwG
 - IV. Ablauf einer Verschmelzung
 - V. Rechtsfolgen einer Verschmelzung, § 20 UmwG
 - VI. Exkurs: Grenzüberschreitende Verschmelzung
 - VII. Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz

- VIII. Übung: Fall zur Verschmelzung

- C. Spaltung (§§ 123-173 UmwG)
 - I. Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften, § 125 UmwG
 - II. Arten der Spaltung, § 123 Abs. 1-3 UmwG
 - III. Alternative Möglichkeiten der Spaltung („wirtschaftliche Spaltung“): Spaltungstatbestände vs. Einbringung
 - IV. Spaltungsfähige Rechtsträger, § 124 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 UmwG
 - V. Ablauf einer Spaltung
 - VI. Rechtsfolgen einer Spaltung, § 131 UmwG
 - VII. Exkurs: Umwandlung Einzelunternehmen in GmbH
 - VIII. Übung: Fall zur Spaltung

- D. Formwechsel (§§ 190-304 UmwG)
 - I. Identitätsprinzip
 - II. Formwechselfähige Rechtsträger, § 191 UmwG
 - III. Ablauf eines Formwechsels
 - IV. Rechtsfolgen des Formwechsels, § 202 UmwG
 - V. Übung: Fall zum Formwechsel

Literaturempfehlungen:

Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 8. aktualisierte Auflage 2014 (oder 7. Auflage 2012) - in den jeweiligen Kapiteln die Ausführungen zum Umwandlungsrecht

Umwandlungssteuerrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 4. Semester, Schwerpunkt 6 / LL.B.

Die Veranstaltungen zur steuerlichen Gewinnermittlung, zum Einkommen-, Körperschaft und Gewerbesteuerrecht sollten zuvor besucht sein. Es wird empfohlen, die Veranstaltung zum Umwandlungsrecht von Herrn Viebrock gleichzeitig zu besuchen.

Inhalt der Veranstaltung:

Das Umwandlungssteuergesetz dient dazu, betriebswirtschaftlich sinnvolle Umstrukturierungen nicht durch Steuerbelastungen zu unterbinden, aber auch die steuerliche Erfassung stiller Reserven

sicherzustellen. Die Veranstaltung zeigt, wie unter diesen Rahmenbedingungen Verschmelzungen, Spaltungen, Formwechsel, Einbringungen, Anteilstausch und Realteilungen steuerlich behandelt werden. Die vielfältigen Fragestellungen, die damit verbunden sind, werden durch Beispielsfälle und -berechnungen illustriert.

Literaturempfehlung:

Brähler/Krenzin: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 10. aktualisierte Auflage 2017

Fachübergreifende Fallgestaltungen (Steuerrecht)

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einkommensteuerrecht, Steuerliches Verfahren, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umwandlungssteuer, Europäisches und Internationales Steuerrecht, Umsatzsteuer

Inhalte der Veranstaltung:

In Gruppen und mit teils externen Referenten aus der Praxis werden steuerrechtliche Fallkonstellationen und Berufsbilder im Gespräch oder als Planspiel bearbeitet. Dabei sind Fragestellungen aus allen jeweils angesprochenen Teilgebieten des Steuerrechts zu berücksichtigen. In Betracht kommt etwa die simulierte Beantragung einer verbindlichen Auskunft im Rahmen einer Unternehmensübernahme oder der Entwurf eines Vertrags zur Regelung der Unternehmensnachfolge.

Literaturempfehlung:

- Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 16. Aufl., Heidelberg 2013/2014

Fachenglisch Steuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten im Dialog die wesentlichen Begriffe im Steuerrecht auf Englisch zu vermitteln. Dieser Sprachkurs bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse in einem rechtswissenschaftlichen Rahmen zum Einsatz zu bringen und zu verbessern. Das Fachvokabular im Steuerrecht wird hierbei im Vordergrund stehen und durch die Lektüre von Texten über steuerrechtliche Themengebiete wie dem Einkommensteuerrecht, Körperschaftsteuerrecht und Umsatzsteuerrecht vertieft werden. Bei Bedarf können die Studenten Kurzreferate halten.

Literaturempfehlung:

Jochum/Thiele, Introduction to German Tax Law, Boorberg Verlag, ISBN 978-3415051133.

Besteuerung von Personengesellschaften

Europäisches Arbeitsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des Schwerpunktbereichs 2 (ab dem 6. Semester) sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich Arbeit und Personal. Der vorherige Besuch der Vorlesungen Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht sowie vertiefte europarechtliche Kenntnisse sind wünschenswert.

Inhalt:

Die "Vorgaben aus Brüssel" stellen bereits seit Jahren einen der wichtigsten Motoren für die Entwicklung des nationalen Arbeitsrechts dar. Zur Verdeutlichung dieser Einflüsse wird die Veranstaltung einen Überblick über die Wirkungsweise der Rechtsquellen des Europäischen Arbeitsrechts, also die Vorgaben des EUV, AEUV und der EGRC, die arbeitsrechtlichen Verordnungen und Richtlinien sowie der Grundfreiheiten geben. Daran anschließen wird sich eine Vorstellung der zentralen arbeitsrechtlichen Richtlinien einschließlich der zu ihrer Umsetzung in das nationale Recht ergangenen Rechtsakte, etwa zum Diskriminierungsschutz, zum Nachweis von Arbeitsbedingungen, zum Arbeitszeitschutz, dem Teilzeit- und Befristungsrecht sowie dem Betriebsübergang. Ein kollektivrechtlicher Teil, der sich mit der Reichweite der Koalitionfreiheit und Tarifautonomie auf europäischer Ebene sowie den ersten Ansätzen eines europäischen Betriebsverfassungsrechts, z. B. der Errichtung europäischer Betriebsräte und der Mitbestimmung in der SE befasst, wird die Veranstaltung beschließen.

Literaturempfehlungen:

Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht; EU-Arbeitsrecht, Beck-Texte im dtv.

Mitarbeiterführung

Teilnahmevoraussetzungen:

Studierende des Profilbereichs Arbeit und Personal (6. Semester).

Inhalt der Veranstaltung:

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich vom Engagement, der Zusammenarbeit und der Kompetenz der Mitarbeiter ab. Auf diese 3 Faktoren hat Mitarbeiterführung

starken Einfluss. In dieser interaktiven Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Definition und Aufgaben von Führung, sowie konkreten Methoden und Modellen aus der Führungspraxis. In Experimenten Rollenspielen und Planspielen lernen die Teilnehmer eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und Beurteilungsmaßstäbe für Führung anzulegen.

Literaturempfehlungen (unverbindlich):

- Die 7 Wege zur Effektivität, Stephen R. Covey
- Führung von Mitarbeitern, Lutz von Rosenstiel, Erika Regnet, Michel Domsch
- The unwritten rules of the game, Peter Scott-Morgan

Grundlagen Sozialrecht/Sozialversicherungsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung soll einen Überblick über das gesamte Sozialrecht geben. Dabei stehen die Bücher I-XII des Sozialgesetzbuches (SGB) im Vordergrund.

Folgende Gliederung der Veranstaltung ist geplant:

Vorlesung 1: Einführung, SGB I

Vorlesung 2: „Sozialversicherungsrecht AT“, SGB IV

Vorlesung 3: Arbeitsförderungsrecht, SGB III, Teil 1

Vorlesung 4: Arbeitsförderungsrecht, SGB III, Teil 2

Vorlesung 5: Arbeitsförderungsrecht, SGB III, Teil 3

Vorlesung 6: Sozialverwaltungsrecht AT, SGB X

Vorlesung 7: Unfallversicherungsrecht, SGB VII

Vorlesung 8: Krankenversicherungsrecht, SGB V

Vorlesung 9: Rentenversicherungsrecht, SGB VI

Vorlesung 10: Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II, Teil 1

Vorlesung 11: Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II, Teil 2

Vorlesung 12: Schwerbehindertenrecht, SGB IX, Pflegeversicherungsrecht. SGB XI und Sozialhilfe,

SGB XII

Vorlesung 13: Wiederholung und Klausurvorbereitung

Neben dem Überblick sollen einzelne wichtige, praxisrelevante Bereiche auch vertieft beleuchtet werden. Dabei soll darauf geachtet werden, besonders solche Bereiche näher zu beleuchten, die in der Praxis im Bereich Arbeit und Personal und im Schwerpunktbereich 5 von Bedeutung sind.

Gesetzestext:

becktext SGB

Literatur:

Kokemoor, Sozialrecht

Waltermann, Sozialrecht

Vertragsgestaltung Arbeitsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Arbeitsverträgen. Dabei werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und anhand konkreter Beispiele vertieft.

Fächerübergreifende Fallgestaltung (Arbeitsrecht)

Inhalt der Veranstaltung:

Gegenstand der Veranstaltung sind praxisrelevante, aktuelle Fälle aus dem Betriebsverfassungs- und Tarifrecht. Dabei werden stets Bezüge zu einzelnen, individualarbeitsrechtlichen Fragestellungen hergestellt. Im Vordergrund steht die Anwendung arbeitsrechtlichen Wissens anhand konkreter Fallbeispiele. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei verschiedene Perspektiven einnehmen (Personalabteilung, Betriebsrat, Arbeitnehmer/in, Gewerkschaft), um den Blick für interessengerechte, praxistaugliche Lösungen zu schärfen.

Literaturempfehlungen:

- Preis, Arbeitsrecht - Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012
- Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2010

Fachenglisch Arbeitsrecht

Keine Angaben

Recht der Unternehmensmitbestimmung

Die Veranstaltung umfasst den Pflicht- und Prüfungsstoff für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 2 sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich Unternehmen und Banken. Vertiefte Kenntnisse im Betriebsverfassungs- und Kapitalgesellschaftsrecht sind sinnvoll.

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse im kollektiven Arbeitsrecht und Gesellschaftsrecht sind hilfreich.

Inhalt der Veranstaltung:

Behandelt wird die Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat von Kapitalgesellschaften. Dies umfasst die rechts- und gesellschaftspolitischen Grundlagen der Mitbestimmung, die Mitbestimmungsgesetze des deutschen Rechts, Mitbestimmung im internationalen Kontext (insbesondere Europarecht) sowie Vorschläge zur Reform der Unternehmensmitbestimmung. In der Veranstaltung werden auch zahlreiche Fallbeispiele besprochen und ein Überblick über die aktuelle Rechtsprechung gegeben.

Literaturempfehlungen:

Einen ersten Überblick verschaffen:

- Braun/Wisskirchen, Konzernarbeitsrecht, 2015, S. 106 ff.
- Junker, Arbeitsrecht, 16. Aufl. 2017, S. 437-450
- Lembke/Ludwig, Das Recht der Unternehmensmitbestimmung, 2015, S. 1-135.
- Preis, Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht, 4. Aufl. 2017, S. 655 ff. bzw. §§ 161-173
- Schaub, Arbeitsrechtshandbuch, 17. Aufl. 2017, §§ 257-261
- MitbestG, Montan-MitbestG, DrittelbeteiligungsG, Europäische BetriebsräteG (EBRG) (alle in der dtv-Textausgabe Arbeitsrecht enthalten)
- AktG, GmbHG, SE-Beteiligungsgesetz (SEBG) (alle in der dtv-Textausgabe Gesellschaftsrecht enthalten, die auch alle o.g. Gesetze umfasst mit Ausnahme des EBRG).“

Weiterführende Hinweise in der Veranstaltung.

Die Veranstaltung befasst sich als Schnittmaterien zwischen dem kollektiven Arbeitsrecht und dem

Kapitalgesellschaftsrecht mit dem Recht der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten von Kapitalgesellschaften. Behandelt werden vor allem die Rechtsgrundlagen und einzelnen Modelle der Unternehmensmitbestimmung, ihre verfassungsrechtlichen Bezüge, die persönliche Rechtsstellung des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds, die rechtspolitische Diskussion über das weitere Schicksal/eine Reform der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmung in europäischen Gesellschaftsformen. Aller Voraussicht nach wird wieder ein Praktikerreferat einen Blick hinter die Kulissen erlauben.

Literaturempfehlungen: Werden im Verlauf der Veranstaltung gegeben, da ein kompaktes Lehrbuch fehlt. Für den ersten Einstieg: Preis, Kollektivarbeitsrecht, §§ 163 ff.

Kapitalgesellschaftsrecht – Vertiefung

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse im Aktien-, GmbH- und Konzernrecht (einschließlich kapitalmarktrechtlicher Bezüge) anhand von Fallbesprechungen.

Recht des Unternehmenskaufs

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung beleuchtet die zivilrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und kapitalmarktrechtlichen Aspekte des Unternehmenskaufs.

Literaturempfehlungen:

- **Hölters, Handbuch Unternehmenskauf**
- **Picot, Unternehmenskauf und Restrukturierung**
- **Beisel/Klumpp, Der Unternehmenskauf**
- **Holzapfel/Pöllath, Unternehmenskauf in Recht und Praxis**

Bankrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Zivilrechtliche Grundvorlesungen

Inhalte der Veranstaltung:

- Konzept und Gegenstand des Bankrechts
- Institutionen und Organisation des deutschen und europäischen Bankwesens
- Überblick über Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Rechtsgrundlagen des privaten Bankrechts
- Bankkonto, Bankgeheimnis, Bankauskunft und Raterteilung
- der bargeldlose Zahlungsverkehr im Inland (Überweisung, Lastschriftverfahren, Scheckgeschäft, Kreditkartengeschäft, automatisierte Zahlungssysteme)
- die grenzüberschreitende Bankverfügung (Dokumenteninkasso und Akkreditiv)

Konzern- und Umwandlungsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende im Schwerpunktbereich 2 (Wahlkurs).

Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den §§ 15, 291 ff. AktG, dem GmbH-Konzernrecht und Grundzügen des Umwandlungsrechts

Literaturempfehlung:

- Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht, 3. Aufl. 2010
- Emmerich/Habersack, Konzernrecht, 10. Aufl. 2013

Fachenglisch Gesellschaftsrecht

Keine Angaben

Stand 03.03.2021 Änderungen vorbehalten! Für die Korrektheit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Es ist zu empfehlen, sich die angegebene Literatur in der aktuellsten Auflage anzuschaffen.